

von sozialistischen Positionen aus erkennbar. "Die Masse der Schriftsteller hat jetzt verstanden, daß jede schriftstellerische Arbeit zunächst ideologische Arbeit ist, daß ideologische Schwächen in der Literatur unweigerlich zu künstlerischen Mängeln führen müssen." (2)

Zweitens: Dialektische Entwicklung darstellen heißt die Dialektik der Entwicklung darzustellen. "In dem Maße, in dem sich diese Erkenntnis durchsetzt, wächst das Interesse der Schriftsteller an der Theorie des dialektischen und historischen Materialismus." (3) Es wird klar, daß es unmöglich ist, die Dialektik, ständig mit Erfolg angewandt in der Ökonomie, der Politik und Wissenschaft, auf dem Gebiet der Kunst etwa wegzulassen.

Drittens: Der Sozialismus verlangt in der Kunst wie anderswo eindeutige Parteinahme. Ihn zu begreifen, heißt bei ihm zugreifen. Vollkommen ist, wer ihn vervollkommnet. Aus Versehen richtig sehen, wie Balzac, wird es nicht mehr geben. Richtig sehen hängt von der Sicht ab und ebenso von der Einsicht. "Sieg des sozialistischen Realismus" ist stets ein Sieg des sozialistischen Autors.

II

Ehrlich bemüht, die Wirklichkeit mit dieser Methode darzustellen, aber stoßen viele Autoren, Regisseure und Schauspieler auf die Schwierigkeit, diese Methode, die ihnen im Wesen klar ist, nun im Konkreten, im Detail anzuwenden. Wie die Perlenkette aus einer